



Iris Bellstedt und Günter Karen-Jungen mit Carsten Johannisbauer von den Freiräumen für Bewegung

## aktuell

### Wir nehmen die Geschenke an, die diese Stadt nicht haben will!

Nachdem wir bereits ein Geschenk der Freiräume für Bewegung in unseren Räumen „zwischenlagern“, freuen wir uns schon wieder auf das nächste – den offiziellen Weltrekord für Düsseldorf. Bei der Nacht der Museen am Samstag, den 08.05.2010 soll es soweit sein.

Während die GRÜNE Fraktion zu diesem Anlass das Freiräume-Geschenk „Der Arkaden Prinz“ für die Öffentlichkeit zugänglich macht, wird zu gleicher Zeit in der Brause die längste vegetarische Wurst der Welt auf den Grill gelegt.

Liebe Freiräume, wir sind bereit, Teil dieses einmaligen Weltrekords für Düsseldorf zu werden.

## editorial

### Bildung – der Schlüssel für unsere Zukunft

Beim Thema Bildung traten in der gestrigen Ratssitzung die parteipolitischen Unterschiede besonders deutlich zu Tage. Tausende Bürgerinnen und Bürger, Eltern, Studierende, Schülerinnen und Schüler sind in dieser Woche auf die Straße gegangen, um der Bildungspolitik der schwarz-gelben Landesregierung die Rote Karte zu zeigen.

Die Ratsfraktionen von CDU und FDP hatten dies anscheinend nicht mitbekommen und sangen einmal mehr das Hohelied für das dreigliedrige Schulsystem.

Wir Grüne sagen dagegen: Soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Integration, eine hohe Bildungsbeteiligung und die Ausschöpfung aller Bildungsreserven sind die obersten bildungspolitischen Ziele. Mit dem gegenwärtigen Bildungssystem lassen sie sich allerdings nicht verwirklichen.

Wir wollen eine Schule für alle, die keinen und keine mehr außen vor lässt. Wir brauchen deshalb für Düsseldorf einen verbindlichen Inklusionsplan, der Eltern, Kommunen und Schulen klar die Perspektive und Schritte hin zur inklusiven Schule aufzeigt.

Iris Bellstedt und Günter Karen-Jungen,  
Fraktionssprecher

## termine / infos

### 08.05.2010

Europa-Tag auf dem Marktplatz; Sven Giegold am Stand der GRÜNEN Ratsfraktion

### 08.05.2010

Unser Beitrag zur Nacht der Museen: Wir zeigen von 19-24 Uhr das Erwin-Portrait in unserer Fraktion

### 02.06.2010

GRÜNES Hoffest

### 10.06.2010

Nächste Ratssitzung



aus dem rat

**Schöner Wohnen**, aber nicht für alle. So die Verwaltungsantwort auf unsere Frage, wie Düsseldorf für mehr Wohnraum sorgen wolle. Wohnungen könnten nur ausgebaut werden, solange Platz da sei. Eine soziale Spaltung der Stadt sei nicht erkennbar. Dies kommentiert Ratsfrau Antonia Frey: „Der Standortvorteil in Dienstleistungsmetropolen ist Nähe. Jede Distanzierung von den wohnungspolitischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts (STEK) ist daher ein absoluter Rückschritt und ignoriert die in den nächsten Jahren zu befürchtende Wohnungsnot. Wer über Wohnqualitäten sprechen will, muss Bezahlbarkeit, wohnungsnaher Grünflächen und Schadstofffreiheit im Blick haben.“

Keine Mehrheit für **Ökologische Kriterien bei Grundstücksverkäufen**, die unseres Erachtens mit Erwerberinnen und Erwerbern städtischer Grundstücke verbindlich vereinbart werden müssen. Der Münchner Öko-Katalog lag als Beispiel für alle auf dem Tisch und Ratsherr Christoph Gormanns hat es mit einem anschaulichen Vergleich an die Adresse von CDU und FDP versucht: „Stellen Sie sich vor, Sie sind Besitzerin oder Besitzer eines Landgutes. Sie haben ein schönes Anwesen und tragen Verantwortung dafür. Sie haben ein schönes Stück Düsseldorf! Und wie die Stadt Düsseldorf sind auch Sie vorbildlich bei der Nutzung des Anwesens. Sie achten auf umweltfreundliche Baustoffe, fair produzierte Produkte, Klimaschutz und rundherum gesunden Lebensraum für sich und Ihre Nachkommen.“ Leider reichten weder Phantasie noch Sachverstand bei der schwarz-gelben Ratsmehrheit aus und so lehnten sie unseren Antrag ab.

Die schwarz-gelbe Ratsmehrheit will nicht, dass Düsseldorf an der Aktion **„Stadtradeln“** des Klimabündnisses teilnimmt. Die Stadt ist dort im Rahmen ihrer Klimaschutzaktivitäten Mitglied. CDU und FDP waren der Meinung, dass Düsseldorf viel zu groß für solch eine Aktion und dies ein schöner Antrag für andere Städte sei. Hierzu bemerkt Ratsherr Norbert Czerwinski: „Herrlich, dass man sich so mal größer als München fühlen kann. Wir fangen schon mal an zu radeln, in der Kategorie ‚fahrradaktivste Fraktion‘.“

Zum Thema **Inklusion** haben CDU und FDP kein klares Bekenntnis abgegeben. Unseren Antrag zu einem Inklusionsplan haben sie in den Schulausschuss überwiesen. Ratsfrau Clara Deilmann wertet das als Verzögerungstaktik: „Was nicht gewollt ist, soll so nur ausgesessen werden.“ Sie weist darauf, dass die schwarz-gelbe Ratsmehrheit sich in der Debatte entlarvt habe. „Aus den Reihen von CDU und FDP wurde deutlich zu erkennen gegeben, dass sie an der überholten städtischen Schulpolitik nichts ändern werden. Egal wer im Land regiert.“

Unser Antrag **80 km/h auf der Fleher Brücke** wurde einstimmig angenommen. Der Landesverkehrsminister wird darin vom Rat aufgefordert, die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht wie geplant auf 120 km/h zu erhöhen. Die lärmgeplagten AnwohnerInnen versuchen seit langem, Tempo 80 dauerhaft durchzusetzen und die eigentlich schon längst vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen endlich durchführen zu lassen. Die GRÜNE Ratsfraktion hat es schon in der Vergangenheit geschafft, hier einen Konsens unter den Fraktionen herzustellen. So hatte der Rat bereits am 24. September 2009 auf Initiative der GRÜNEN beschlossen, die Bezirksregierung aufzufordern, die Geschwindigkeitsbegrenzung beizubehalten. Leider hatte die Bezirksregierung dies abgelehnt. Nun warten wir darauf, dass der Landesverkehrsminister seine Position überdenkt und dem Willen des Düsseldorfer Rates folgt – oder abgelöst wird.

**Bebauungsplan Oberkassler-Bahnhof „Bel-senpark“** Die Ablehnung der GRÜNEN Fraktion begründete Ratsfrau Astrid Wiesendorf: „Die geforderte Bebauung von 60 % Wohnungen zu 40 % Einzelhandel und Gewerbe wird nicht erfüllt. Das zu erwartende höhere Verkehrsaufkommen findet keine planerische Berücksichtigung, die Bürgerbedenken zu den Verkehrsauswirkungen wurden mit dem Verweis auf das Verkehrsgutachten abgewiesen, das nicht Bestandteil des B-Plan Verfahrens sei. Der Frischluftkorridor über die Luegallee wird mit dieser Bebauung versperrt. Der Verwaltung ist es nicht gelungen, eine akzeptable Lösung zu entwickeln, die eine breite Mehrheit im Rat und bei den Bürgerinnen und Bürgern findet.“



## unsere initiativen in der ratsitzung

- **Anfragen aus aktuellem Anlass**
  - Förderstopp für erneuerbare Energien im Wärmebereich sowie für kommunale Klimaschutzprojekte
  - Mangelnde Finanzausstattung der Kommunen für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
- **Anfragen**
  - Schöner Wohnen in Düsseldorf
  - Aufnahmekriterien in Grundschulen
  - Betreuungslücke im Übergang Ende Kita-Jahr 2009 / 2010 und Beginn Schuljahr 2010 / 2011
- **Anträge**
  - Ökologische Kriterien bei Grundstücksverkäufen
  - Stadtradeln
  - Inklusionsplan für Düsseldorf
  - [mit SPD] 80 km/h auf der Fleher Brücke

Alle Anfragen und Anträge unter:  
[www.gruene-duesseldorf.de](http://www.gruene-duesseldorf.de)

## der neue grüne twitter

Erstmals aus der Mai-Ratssitzung hat die grüne Fraktion aktuelle Nachrichten getwittert.

Fraktionssprecher Günter Karen-Jungen: „Wir wollen schnell und für alle erreichbar Einblicke in die Arbeit des Rates geben.“

Twitter ist eine Art Kurztagebuch und wird vor allem von Jugendlichen genutzt. Die Einträge können maximal 140 Zeichen lang sein. Der Grüne Twitter ist auf der Internetseite der Ratsfraktion unter

[www.gruene-duesseldorf.de/Ratsfraktion.2047.0.html](http://www.gruene-duesseldorf.de/Ratsfraktion.2047.0.html)

erreichbar.

Fraktionssprecherin Iris Bellstedt: „Wir bieten mit dem Grünen Twitter ein weiteres Instrument an, um der den Jugendlichen oft unterstellten Politikverdrossenheit entgegen zu wirken.“

## grün getwittert aus dem rat

→ FDP fordert im Wahlkampf mehr Gesamtschulplätze aber im Rat stimmt sie dagegen. Wir meinen, das grenzt an Wahlbetrug

→ Grüner Antrag zu Tempo 80 auf der Fleher Brücke. Kurze Debatte. Angenommen :-)

→ Schwarz-Gelb drückt rum beim Thema Inklusion von Menschen mit Behinderung. Antrag wird in den Schulausschuss überwiesen.

→ Der Antrag zum Stadtradeln wurde abgelehnt. Düsseldorf ist angeblich zu groß dafür. Komisch, München macht mit bei diesem Wettbewerb!

→ Ökologische Kriterien bei Grundstücksverkäufen stoßen bei CDU und FDP auf Widerstand.

→ Unsere Anfrage "Schöner Wohnen in Düsseldorf" ist dran. Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Düsseldorf bleibt ein Problem.

→ Die aktuelle Anfrage zum Förderstopp bei Erneuerbaren Energien ist leider nicht mehr dran gekommen. Wir bleiben dran.

→ Düsseldorf hat einen neuen Kämmerer. Wie so oft war die Vereidigung nicht gegendert. Abrahams dient nur jedermann.

→ Gleich geht's los: um 14:00 Uhr beginnt die Ratssitzung.

### hier newsletter bestellen:

[gruene-rat@duesseldorf.de](mailto:gruene-rat@duesseldorf.de)

### impressum:

Ratsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Marktplatz 3  
40213 Düsseldorf  
[www.gruene-duesseldorf.de](http://www.gruene-duesseldorf.de)

